

INOX Hydrauliköl 10W-30 Stou

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung

Handelsname: INOX Hydrauliköl 10W-30 Stou

Bezeichnungen: 10W-30

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Hydrauliköl

1.3 Firmenbezeichnung

INOX Vertrieb GmbH

Pestalozzistraße 49

D-07318 Saalfeld

Tel. +49 (0) 3671-4609928

Fax +49 (0) 3671-614455

labor@inox-vertrieb.de

1.4 Notrufnummer der Gesellschaft (nur während der Bürozeiten besetzt)

Tel. +49 (0) 3671-4609928 (Frau M. Roßdeutscher)

labor@inox-vertrieb.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren:

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft in Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Siehe auch Punkt 11, 12 und 15.

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Allg. Beschreibung:

Mineralölraffinat, Additive

3.2 Chem. Bezeichnung

Chem. Bezeichnung	EG-Nr., CAS-Nr. Index-Nr. Reg.-Nr.	Konz.(%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufung gemäß 67/548/EWG
Zinkalkyldizhiophosphat	272-028-3 68649-42-3	0,5 – < 1,5	Keine Daten verfügbar	Xi; R38 Xi; R41 N,R51/53

Wortlaut der Gefahrensymbole und der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Stand: 11. Juni 2013

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

4.2 Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

4.3 Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Datenblatt mitführen.

4.4 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Aspirationsgefahr.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

- Toxische Pyrolyseprodukte
- Rauch
- Kohlenoxide
- Stickoxide
- Schwefeloxide
- Phosphoroxide
- Aldehyde
- Kohlenwasserstoffe
- Mercaptane
- Calciumoxide
- Magnesiumoxide
- Zinkoxide
- Schwefelwasserstoff

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

5.4 Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen.

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Für ausreichende Belüftung sorgen.
- Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
- Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
- Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Vorsicht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

- Hinweise für den sicheren Umgang: Siehe Punkt 6.1
- Augen- und Hautkontakt vermeiden.
- Ölnebelbildung vermeiden.
- Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen; $T > 220^{\circ}\text{C}$.
- Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.
- Brandklasse (EN 2): B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen)

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
- Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

- Siehe Punkt 10.2

- Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
- Kühl lagern
- Nicht über 50°C lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Chem. Bezeichnung	AGW-, BGW-, TWA-Wert
Mineralölnebel	5 mg/m ³ (TLV-ACGIH)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den AGW-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Siehe auch Punkt 7.1.

8.2.1.1 Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Ölnebelbildung, bei Dampfbildung: Filter A - P2 (EN 141)

8.2.1.2 Handschutz:

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei Vollkontakt/Spritzkontakt:

Artikel-Nr.	Produktname	Material	Mindestschichtstärke	Durchbruchzeit
731	Camatril	Nitril	0,33 mm	480 min
740	Dermatril	Nitril	0,11 mm	30 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend. Handschutzcreme empfehlenswert.

8.2.1.2 Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

8.2.1.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)
Je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Punkt 6.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Gelb, braun

Geruch: Charakteristisch

9.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedepunkt / Siedebereich	> = 370 °C	
Flammpunkt	> 220 °C	DIN ISO 2592
Zündtemperatur	> 250 °C	ASTM E 659
Untere Explosionsgrenze	Bei Ölnebelbildung, ~ 0,6 Vol%	
Obere Explosionsgrenze	Bei Ölnebelbildung, ~ 6,5 Vol%	
Dampfdruck	1013 mbar bei 370 °C	
Relative Dichte	867 - 879 kg/m ³ bei 15 °C	DIN 51757
Wasserlöslichkeit	Unlöslich	
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	k. D. v.	
Dampfdichte (Luft = 1)	Dämpfe, schwerer als Luft.	
Viskosität	60 - 90 mm ² /s bei 40 °C	DIN 51562

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil.

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich: > 220 °C.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Siehe Punkt 5.3

11. Toxikologische Angaben

11.1 Allgemeine Bemerkungen:

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.

11.2 CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten (Grundöl & Additive) dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.

11.3 Sonstige Hinweise

Es können auftreten: Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut. Reizung der Haut. Dermatitis (Hautentzündung)

Stand: 11. Juni 2013

12. Umweltbezogene Angaben

Es liegen keine ökotoxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.
Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht leicht biologisch abbaubar (OECD)
Potentiell biologisch abbaubar. (Angabe Hauptinhaltsstoff)
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: Mechanisches Abscheiden möglich.
Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellen eine Brandgefahr dar und müssen kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13 02 05 – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung.
Örtliche behördliche Vorschriften beachten

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtliche behördliche Vorschriften beachten

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n. a.

Straßen- / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n. a.

Klassifizierungscode: n. a.

LQ: n. a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n. a.

EmS-Nr.: n. a.

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n. a.

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach den oben angeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnungen gemäß EG-Richtlinie:

Symbol(e): —

Enthält: —

R-Sätze: —

S-Sätze:

{S13} Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

{S24/25} Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

{S26} Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

- WGK: 2 (Selbsteinstufung, VwVwS)

- Zusätze: n. a.

- Beschränkungen beachten: n. a.

- Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Verwender auf Anfrage erhältlich.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10, Überarbeitete Punkte: 9

Wortlaut der Symbole unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!): Xi Reizend

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Legende

n. a.: nicht anwendbar / n. v.: nicht verfügbar / n. g.: nicht geprüft / k. D. v.: keine Daten vorhanden

{ }: Empfohlene S-Sätze

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AOX: Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

BGW: Biologischer Grenzwert

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

TLV: Schwellenwert (Threshold Limit Value)

TRbF: Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (Deutsche Verordnung)

VOC-CH: Flüchtige organische Verbindungen, VOCV (Volatile organic compounds)

WGK: Wassergefährdungsklasse

WGK3: Stark wassergefährdend, **WGK2:** Wassergefährdend, **WGK1:** Schwach wassergefährdend

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. (Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.) Haftung ausgeschlossen.

Stand: 11. Juni 2013